



Brussels, 7 October 2016  
(OR. en, de)

---

---

**Interinstitutional File:**  
**2013/0029 (COD)**

---

---

12860/16  
ADD 1

CODEC 1379  
TRANS 375

**'I/A' ITEM NOTE**

---

From: General Secretariat of the Council  
To: Permanent Representatives Committee/Council

---

Subject: Draft Directive of the European Parliament and of the Council amending Directive 2012/34/EU as regards the opening of the market for domestic passenger transport services by rail and the governance of the railway infrastructure **(first reading)**

- Adoption of the Council's position at first reading and of the statement of the Council's reasons  
= Statement

---

**Statement by the Federal Republic of Germany**

Die Bundesrepublik Deutschland unterstützt die Kompromisse zur politischen Säule des Vierten Eisenbahnpakets, die den Fortbestand integrierter Systeme weiter ermöglichen und dabei eine starke und effektive Regulierung und Transparenz der Finanzströme vorsehen.

Der Bundesrepublik Deutschland ist es wichtig festzuhalten, dass in Artikel 7d die Bedingungen für eine Kontrolle der finanziellen Transfers für z.B. Dividendenzahlungen und Kredite festgelegt sind und dass der Erwägungsgrund 17 hier keine zusätzlichen Regelungen eröffnet.

Weiterhin versteht die Bundesrepublik Deutschland Artikel 7d und Erwägungsgrund 18 in dem Sinne, dass es möglich ist, dass Infrastrukturbetreiber Einnahmen und Dividenden direkt oder über eine andere rechtliche Einheit im Unternehmen an den Eigentümer leiten. Der Begriff „Eigentümer des Unternehmens“, an den Erlöse nach Artikel 7d weiter geleitet werden können, ist in dem Sinne zu verstehen, dass nicht nur der Staat als direkter Eigentümer des Infrastrukturunternehmens, sondern auch der Staat als Endeigentümer miteingeschlossen ist.

---